

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Forstverein
<b>Band:</b>	129 (1978)
<b>Heft:</b>	8
<b>Rubrik:</b>	Witterungsbericht vom Juni 1978

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Witterungsbericht vom Juni 1978

**Zusammenfassung:** Im ersten Drittel war der Monat Juni sonnig und warm. Beiderseits der Alpen konnten überdurchschnittliche Tagesmittel-Temperaturen bestimmt werden. Am 6. und 7. zeigte das Thermometer der Bergstation Jungfraujoch (3572 m ü. M.) Werte bis 3 Grad über Null. Am 11. setzte nördlich der Alpen die Abkühlung ein. Zwei Tage später folgte die Südschweiz. Von diesem Zeitpunkt an blieben die Temperaturen bis gegen das Monatsende im ganzen Land teilweise erheblich unter dem langjährigen Mittel. Der 17. und die Tage vom 24. bis 28. zählen zu den kältesten Junitagen dieses Jahrhunderts. Mit der Zunahme der Niederschläge in der zweiten Junihälfte sank auch die Schneefallgrenze vorübergehend bis auf 1000 m ü. M. Durch die aussergewöhnlich kühle Witterung in der zweiten und dritten Juni-Dekade blieben die Monatsmittel der Temperatur, trotz der warmen Tage am Monatsanfang, in der ganzen Schweiz 0,5 bis 1,5 Grad unter der Norm.

Die Niederschlagsmengen waren im Mittelland, entlang dem Alpennordhang und teilweise auch in Graubünden sowie im Tessin nahezu normal. Etwas trocken blieben der Jura, das Glarnerland und das nördliche Tessin. Stark übernormale Mengen verzeichnete das Wallis, speziell im Raum Sierre—Brig (bis 270 Prozent der Norm) sowie mehr lokal das Misox.

Die Sonnenscheindauer blieb wiederum in den meisten Gebieten defizitär, ausgenommen in Graubünden, wo die Mehrzahl der Mess-Stationen überdurchschnittliche Werte registrieren konnten.

## Witterungsbericht vom Juni 1978

### Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

Station	Höhe über Meer	Monatsmittel	Temperatur in °C			niedrigste	Datum	Zahl der Tage					
			Abweichung vom Mittel 1901—1960					Niederschlagsmenge	größte Tagesmenge	mit	heiter		
			höchste	Datum	in mm			Datum	in mm	Nebel	Ge-witter <sup>3</sup>		
Sonnenscheindauer in Stunden													
Zürich MZA	569	14,3	-1,2	27,1	6.	6,3	17.	71	6,4	159	136		
Zürich Üetliberg	814	12,7	-0,9	24,9	6.	3,8	17.	69	6,8	-	30.		
St. Gallen	664	13,8	-0,7	27,3	6.	4,3	14.	73	6,9	171	110		
Basel	317	15,5	-1,2	27,7	6.	5,3	14.	70	7,0	180	51		
Schaffhausen	437	15,1	-0,6	29,2	6.	6,0	14.	64	6,1	206	114		
Luzern	456	14,5	-	27,1	6.	5,3	18.	74	6,5	109	178		
Olten	416	15,0	-0,9	27,6	5.	6,5	15.	69	6,0	189	110		
Bern Liebefeld	567	14,2	-	25,9	6.	4,7	14.	75	5,9	169	127		
Neuchâtel	487	15,1	-1,6	26,8	6.	5,8	17.	67	6,3	177	83		
Lausanne	618	15,3	-1,0	25,2	5.	5,9	17.	64	5,9	206	114		
Bad Ragaz	510	15,2	-0,7	29,0	6.	5,4	18.	68	6,2	199	129		
Disentis	1180	11,4	-1,1	23,8	9.	0,8	24.	65	6,9	175	124		
Davos Dorf	1588	8,0	-1,9	20,9	7.	-0,8	18.	65	7,5	151	114		
Einsiedeln	910	11,5	-1,1	24,1	6.	2,8	14.	80	6,9	215	110		
Rigi Kaltbad	1455	8,8	-0,6	20,4	6.	0,2	28.	79	6,9	165	280		
Engelberg	1018	11,3	-1,1	24,3	6.	2,3	18.	83	7,2	154	189		
La Chaux-de-Fonds	1061	10,9	-1,1	22,4	6.	0,3	17.	74	7,0	190	118		
St. Moritz	1833	7,7	-1,6	18,8	2.	-2,0	18.	69	5,5	216	130		
Saas Almagell	1670	8,3	-1,4	19,1	9.	-3,0	18.	74	7,0	155	94		
Sion Aerodrom	484	15,7	-0,8	28,3	6.	2,5	18.	66	6,2	199	86		
Locarno Monti	380	17,3	-1,8	27,4	5.	6,4	18.	69	6,2	220	188		
Lugano	276	17,3	-2,1	25,5	11.	6,5	26.	73	6,3	226	205		

<sup>1</sup> Menge mindestens 0,3 mm

<sup>2</sup> oder Schnee und Regen

<sup>3</sup> in höchstens 3 km Distanz